

## PRESSEMITTEILUNG

# Großer Lichtblicke-Spendentag am 10. März 2022 bei den NRW-Lokalradios

## „Aktion Lichtblicke – Gemeinsam für den Frieden“ sammelt Spenden für Ukraine

Oberhausen, 04. März 2022: Die Menschen in der Ukraine brauchen im Moment jede Unterstützung, die sie bekommen können. Die NRW-Lokalradios und die Aktion Lichtblicke e. V. stehen seit 24 Jahren in Nordrhein-Westfalen für schnelle, unbürokratische Hilfe und Zusammenhalt in der Gesellschaft. Auch mit den Menschen, die gerade in der Ukraine ihren Frieden und ihre Freiheit wehrhaft verteidigen, zeigen sich die NRW-Lokalradios und die Aktion Lichtblicke solidarisch: Unter dem Motto „Aktion Lichtblicke – Gemeinsam für den Frieden“ bitten die NRW-Lokalradios ab sofort ihre Hörer um Spenden für die Menschen in und aus der Ukraine.

Nächsten **Donnerstag, 10. März 2022**, steht am **Großen Lichtblicke-Spendentag** das Programm der NRW-Lokalradios ganz im Zeichen der Menschen in der Ukraine. Den ganzen Tag rufen die NRW-Lokalradios zu Spenden auf und berichten über Menschen und Projekte, die sich für die Ukraine einsetzen und engagieren.

Ab sofort können Spenden wie gewohnt bei der Aktion Lichtblicke online unter [www.lichtblicke.de](http://www.lichtblicke.de) oder per Banküberweisung abgegeben werden. Bei der Auswahl/Stichwort „Freie Verwendung“ werden von den Spendengeldern ab jetzt auch geflüchtete Familien mit Kindern aus der Ukraine unterstützt, die vorübergehend eine Bleibe in NRW gefunden haben. Hier arbeitet die Aktion Lichtblicke e. V. wie üblich mit den NRW-Geschäftsstellen von Diakonie und Caritas vor Ort zusammen. Dort können auch entsprechende Hilfsanträge an die Aktion Lichtblicke gestellt werden.

Wer seine Spende lieber bei den Menschen in der Ukraine im Krisengebiet vor Ort eingesetzt wissen möchte, für den wurde eine zusätzliche Spendenmöglichkeit eingerichtet: Da die Aktion Lichtblicke aufgrund ihrer Satzung nur Familien mit Kindern in NRW direkt finanziell unterstützen darf, ist sie eine Kooperation mit den international agierenden Hilfsorganisationen „Caritas international“ und „Diakonie Katastrophenhilfe“ eingegangen. Spenden, die unter der Auswahl/Stichwort „Ukraine-Hilfe International“ eingehen, werden von der Aktion Lichtblicke e. V. eins zu eins je zur Hälfte an beide Organisationen zur Unterstützung vor Ort weitergeleitet.

„Wir sind den Spendern der Aktion Lichtblicke außerordentlich dankbar, dass sie gemeinsam mit Caritas international die vom Krieg betroffenen Menschen in der Ukraine unterstützen. Die Lage ist dramatisch und verändert sich schnell. Wir sind deshalb in ständigem Austausch mit unseren Caritas-Partnern vor Ort und tun alles dafür, um zu helfen“, so Oliver Müller, Leiter von Caritas international.

„Stündlich steigt die Zahl der Menschen, die über die Grenzen nach Polen, Rumänien, Ungarn, in die Slowakei und die Republik Moldau fliehen“, sagt Martin Keßler, Direktor Diakonie Katastrophenhilfe. „Es wird in den kommenden Tagen darum gehen, Orientierung zu bieten und Nothilfe zu leisten. Wir rechnen damit, dass der Bedarf an Hilfe noch deutlich zunehmen wird.“

Die Aktion Lichtblicke e. V. und die NRW-Lokalradios sagen jetzt schon Danke an alle, die sich bei der Aktion „Gemeinsam für den Frieden“ engagieren und mit jedem Spenden-Cent die Menschen in und aus der Ukraine unterstützen. Alle Infos zur Hilfsaktion und Spendenmöglichkeiten gibt es im Netz unter [www.lichtblicke.de](http://www.lichtblicke.de).

---

Die Aktion Lichtblicke e. V. ist eine Spendenaktion des Mantelprogrammanbieters radio NRW, des Verbandes Lokaler Rundfunk (VLR) für die 45 Lokalradios in NRW sowie der kirchlichen Hilfswerke Diakonie und Caritas in Nordrhein-Westfalen. Die Aktion Lichtblicke hilft da, wo eine außergewöhnliche Notsituation vorliegt. Besondere Berücksichtigung bei dieser Spenden-Kampagne finden Familien, die in eine aussichtslose Misere geraten sind und dringend finanzielle Unterstützung benötigen, um ihren Lebensalltag meistern zu können. Die Aktion Lichtblicke e.V. trägt das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstitutes für soziale Fragen (DZI).

Weitere Informationen:

Ina Pfuher  
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
radio NRW GmbH  
Telefon: 0208-85 87-133  
E-Mail: [i.pfuher@radionrw.de](mailto:i.pfuher@radionrw.de)